NACHRICHTEN
Österreich

03. März 2025

Lohnerhöhungen für 225.000 in Gastronomie und Bau: So viel mehr gibt's!

Frühjahrslohnverhandlungen in Österreich bringen ab März 2025 Gehaltserhöhungen für zahlreiche Branchen und Beschäftigte.

Österreich - Aktuell sorgt die Frühjahrslohnverhandlung in Österreich für massiven Druck in der Gehaltslandschaft! Ab sofort profitieren Zehntausende von Arbeitnehmern von erstaunlichen Gehaltserhöhungen. **Kosmo.at** berichtet, dass rund 9.000 Mitarbeiter der PROPAK-Industrie ab diesem Monat mit einer Erhöhung von 2,9 Prozent rechnen können. Interessant ist, dass der Mindestlohn in dieser Branche von 2.300 auf 2.366,70 Euro brutto steigt. Lehrlinge dürfen sich ebenfalls freuen: Ihre Gehälter steigen zwischen 2,9 und 3,9 Prozent. In der Stahlindustrie gibt es eine ähnliche Entwicklung mit einer Erhöhung von 3,33 Prozent und einem neuen Mindestlohn von 2.191,04 Euro brutto monatlich. Auch in der Zuckerindustrie sind ab März 2025 gleichwertige Anhebungen von 3,33 Prozent und ein Mindestlohn von 2.222,55 Euro geplant.

Einführung neuer Mindestlöhne ab 2025

Außerdem stehen ab 2025 deutliche Anpassungen in ganz Österreich an. Wie **Finanz.at** berichtet, steigen Netto-Einkommen durch die Anpassung der Steuertarife und die teilweise Abschaffung der „kalten Progression“. Die Erhöhung liegt je nach Kollektivvertrag zwischen 3,3 und 6,45 Prozent. Dies könnte für Arbeitnehmer ein jährliches Plus von bis zu 1.370 Euro bringen! Besonders die Branchen wie Post, wo eine

Steigerung von 6,45 Prozent erzielt wird, heben die Gehaltssituation in Österreich erheblich an. Auch der gewerbliche Bereich profitiert mit Steigerungen von bis zu 4,4 Prozent.

Die Auswirkungen dieser Verhandlungen sind weitreichend. Während die Gehälter in vielen Sektoren aufblühen, wird erwartet, dass auch im Bau- und Gartenbau-Gewerbe ab Mai 2025 signifikante Erhöhungen in Kraft treten, darunter eine Lohnerhöhung von 2,84 Prozent, die rund 60.000 Beschäftigte betreffen wird. Die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft könnte durch diese Maßnahmen gestärkt werden, während Arbeitnehmergruppen aus verschiedenen Branchen ihre Positionen angesichts dieser Entwicklungen festigen.

Details	
Vorfall	Regionales
Ort	Österreich
Quellen	• **www.kosmo.at** • **www.finanz.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at